

„Das muss man lernen wie Fahrrad fahren“

Rollatorstag am 8. Juli in Schwerte

SCHWERTE. Im Bus, auf dem Gelände und in einem abgedunkelten Zelt können Senioren am Samstag, 8. Juli, von 9.30 bis 12.30 Uhr ihren Rollator auf die Probe stellen. Dann findet nämlich der Rollatorstag im Bürgersaal des Rathauses, Rathausstraße 31, und dem angrenzenden Parkplatz statt.

„Das Rollatorfahren muss man so lernen wie Schwimmen und Fahrrad fahren“, sagte gestern Jürgen Paul von der CDU-Seniorenunion. Aus diesem Grund wolle er langfristig auch eine Rollator-Teststrecke in Schwerte haben. Die Pläne des Architekten liegen auch am Rollatorstag aus.

Mobil auf dem Gelände

Ansonsten haben Rollatorfahrer aber noch andere Möglichkeiten, ihr Gefährt zu testen und auszuprobieren. Im Rollator-Check, gewissermaßen eine TÜV-Überprüfung für das Gerät, können Interessierte überprüfen, ob die Bremsen funktionieren oder ob der Rollator noch genügend bewegungsfähig ist.

Zudem wird auch ein Bus der Firma Quecke auf den Parkplatz des Rathauses fahren. Rollatorfahrer können dort ausprobieren, wie sie am

besten in einen Bus einsteigen oder sich bei der Fahrt festhalten können. Weiterhin gibt es neben dem üblichen Parcours auch einen simulierten Wald- und Wiesenweg mit einer Rindenmulchfläche. Auch ein Dunkelzelt der Polizei soll sich vor Ort befinden.

Organisiert wird der Rollatorstag von der Stadtverwaltung Schwerte und den Sanitätshäusern Brand vital und Schnur. „Das ist aber nicht wie bei einer Kaffeeahrt, wo wir den Leuten unsere Produkte verkaufen wollen“, sagt Sascha Dilla, Marketingmanager von Brand vital. In erster Linie sei der Rollatorstag eine Informationsveranstaltung. „Die Kundenbindung passiert da automatisch, wegen des Service“, so der Marketingmanager.

Dazu werden sich noch die CDU-Seniorenunion und die Seniorenzeitung Aktive Senioren (AS) an Infoständen präsentieren. Auch ein Glücksrad mit einer Tombola sei vor Ort. „Bisher haben wir aber noch nicht alle Preise zusammen“, so Ferdinand Ziese von der AS. *hsz*

Der Rollatorstag

Zum fünften Mal findet der Rollatorstag in Schwerte statt.

Am Samstag, 8. Juli, können Interessierte diese Informationsveranstaltung erneut von 9.30 bis 12.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Rathausstraße 31,

und dem angrenzenden Parkplatz nutzen.

Neben Infoständen und diversen Rollatortrainings sowie einem kostenlosen „Rollator-TÜV“ gibt es auch ein Glücksrad mit Preisen, Kaffee und Plätzchen für die Besucher.



Heike Pohl, Jürgen Paul, Charlotte Schneevoigt, Sascha Dilla, Ferdinand Ziese und Elisabeth Piech stellten das Programm des Rollatortags vor. RN-FOTO SCHULZE ZUMHÜLSEN

Beratung vor Ort wieder möglich

Arbeitslosenzentrum Schwerte

SCHWERTER. Seit dem 1. Juni können sich Arbeitslose in Schwerte wieder mit ihren Problemen rund um Arbeitslosigkeit und Bewerbungen sowie der digitalen Arbeitssuche an das Arbeitslosenzentrum Schwerte, Jägerstraße 6, wenden. Telefonisch erreichbar ist das Arbeitslosenzentrum (ALZ) unter der Tel. 20 02 06. Bernd Mrotzek hilft den Arbeitslosen tatkräftig bei der Bewältigung ihrer Probleme. Wichtig ist es, telefonisch einen Termin während der Öffnungszeiten des ALZ zu vereinbaren. Das Arbeitslosenzentrum ist eine Beratungsstelle und Begegnungsstätte für arbeitslose Menschen, die ihre Erfahrungen austauschen und Beratungsangebote wahrnehmen

können. Folgende Angebote bietet das ALZ an: Hilfe bei Bewerbungen, Hilfe bei der Stellensuche per Internet, Unterstützung beim Umgang mit Behörden, sowie Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung, Infoveranstaltungen zu arbeitsmarktpolitischen Themen und kostenloses Infomaterial. Die vorhandenen Materialien rund um das große Thema Arbeitslosigkeit können ausführlich genutzt werden. Auch hierbei unterstützt Bernd Mrotzek mit Rat und Tat.

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 15 Uhr.

Christoph Dortmund landete an der Haltestelle Bahnhof



Wegen eines medizinischen Notfalls musste der Rettungshubschrauber Christoph Dortmund gestern an der Bushaltestelle vor dem Bahnhof landen. Die Tätigkeit der Rettungsdienste dauerte von 11.35 bis 12.11 Uhr. Zwischenzeitlich sicherten Polizeibeamte die Landestelle des Hubschraubers. Genauere Details sind bisher nicht bekannt. RN-FOTO MÜHLBAUER

Noch ein Jahr für die Umwelt

Neue Klimaschutzmanagerin – Stadt bemüht sich um zweite Förderphase

SCHWERTE. Der Posten der Klimaschutzmanagerin ist in Schwerte neu besetzt worden. Das verkündete die Stadt am Mittwoch in einer Pressemitteilung. Die Geoökologin Eva Lüthen-Broens tritt die Nachfolge von Anja Böckenbrink an, die sich seit Mitte März in Elternzeit befindet.

„Ich werde die Arbeit von Anja Böckenbrink fortführen“, sagte am Mittwoch Eva Lüthen-Broens auf Anfrage. Durch einen sehr ausführlichen Bericht sei sie auf den neuesten Stand gebracht worden und wüsste über Akteure, Ziele und Veranstaltungen Bescheid. „Eigene Ideen werde ich aber auch einbringen“, so die neue Klimaschutzmanagerin.

Drei Jahre Förderung

Zu 85 Prozent wird ihre Stelle vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Angelegt war die Förderung erst einmal auf drei Jahre. Angefangen hat damals Anja Böckenbrink im August 2015. Ein bisschen mehr als ein Jahr hat also Eva Lüthen-Broens noch. „Wir werden uns um eine zweite Förderphase bemühen“, sagte Stadtsprecher Alexander Nähle auf Anfrage. Ob in dieser zweiten Förderphase aber nun Anja Böckenbrink nach ihrer Elternzeit oder Eva Lüthen-Broens die Umweltschutzarbeit fortführen wird, ist noch nicht bekannt. „Das steht noch aus“, so Alexander Nähle.



Fachbereichsleiter Adrian Mork (l.) und Bürgermeister Heinrich Böckelühr (r.) begrüßten die neue Klimaschutzmanagerin Eva Lüthen-Broens. FOTO STADT SCHWERTE

Auf dem Programm der Klimaschutzmanagerin steht nun erst mal das Projekt „Schwerter Schulen machen Klima“. In diesem Schulwettbewerb werden Projekte gewürdigt, die sich um den Umweltschutz drehen. Aber auch die Klimaziele des „European Energy Awards“ will Lüthen-Broens im Blick haben. Ausgezeichnet werden damit Städte, die besonders effizient und klimafreundlich mit Energie umgehen, also zum Beispiel gut gedämmte Häuser vorweisen oder eine gute Fahrradinfrastruktur. 50 von 100 Klimaschutzzielen muss Schwerte erreichen. Bisher nimmt Schwerte an dem Programm teil, hat aber noch keinen Energy-Award eingeholt.

Für die Geoökologin hört der Klimaschutz aber auch nach Feierabend nicht auf. „Ich fahre jeden Morgen mit der Bahn von Wuppertal nach Schwerte. Ein Auto benutze ich nicht“, so Eva Lüthen-Broens. Zudem ernähre sie sich vorwiegend vegetarisch. Nur alle ein bis zwei Wochen gönne sie sich mal Fleisch. In Umweltschutzvereinen engagiert sich die 26-Jährige bisher aber nicht.

Für die Geoökologin hört der Klimaschutz aber auch nach Feierabend nicht auf. „Ich fahre jeden Morgen mit der Bahn von Wuppertal nach Schwerte. Ein Auto benutze ich nicht“, so Eva Lüthen-Broens. Zudem ernähre sie sich vorwiegend vegetarisch. Nur alle ein bis zwei Wochen gönne sie sich mal Fleisch. In Umweltschutzvereinen engagiert sich die 26-Jährige bisher aber nicht. *Hendrik Schulze Zumhülsen*

Die Schönheit des Kaltenbachtals

Naturfreunde Schwerte laden zum Ausflug nach Wuppertal ein

SCHWERTE. Die Naturfreunde-Ortsgruppe Schwerte veranstaltet am Sonntag, 25. Juni, eine Wanderung im Wuppertaler Kaltenbachtal. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof, Bahnhofstraße.

Mit Bus und Bahn führt die Reise nach Wuppertal-Cronenberg. Von dort aus geht es durch das Kaltenbachtal. Ein

Zwischenhalt bietet der Mannuskotten, der letzte noch tätige Schleifkotten, der um 1850 errichtet wurde. Noch heute werden hier Spezialmesser aus ganz Deutschland geschliffen. Am Ende des Tals, an der Kohlfurter Brücke, besteht die Möglichkeit, einen Kaffee im Café Hubraum zu trinken, bevor es mit

der historischen Straßenbahn weitergeht. Auf der Trasse der alten Linie 5 fährt die „Bergische Museumsbahn“ durch den Wald das Tal wieder hoch. Kulinarischen Höhepunkt bilden Kaffee und Kuchen oder Herzhaftes im Naturfreundehaus Cronenberg unweit der Endhaltestelle. Die Rückfahrt findet wieder

mit dem ÖPNV (Bus/Bahn) statt.

Eingeladen sind alle, die Verstecktes und Kurioses unweit von Schwerte kennenlernen wollen. Rückfragen zur Fahrt bei Claudia Becker-Hageney von den Naturfreunden Schwerte unter Tel. (0176) 47 07 74 20

Ein Messe rund um den Beruf

Rohrmeisterei

SCHWERTE. Gemeinsam mit 15 regionalen Bildungsträgern und sechs Personaldienstleistern richten die Agentur für Arbeit Hamm sowie das Jobcenter Kreis Unna heute die Messe „Marktplatz Arbeit und Qualifizierung“ in Schwerte aus. Die Veranstaltung in der Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20, bietet Besuchern die Gelegenheit, mit regionalen Bildungsträgern und Personaldienstleistern in Kontakt zu treten und sich über Stellen- und Qualifizierungsangebote, verschiedene Bildungswege sowie Umschulungen zu informieren.

Neben der Messe wird die Wanderausstellung „Minijob? Da geht noch mehr!“ zu sehen sein. Die Ausstellung informiert über Konsequenzen einer Beschäftigung als Minijobber und zeigt Wege auf, die zu einer Teilzeit- oder Vollzeitstelle führen. Außerdem können Besucher Informationen zum Thema Ausbildung in Teilzeit erhalten.

Die Messe dauert von 9 bis 12 Uhr und ist öffentlich.

ANZEIGE

IMMER MIT DER RICHTIGEN SCHÄRFE. Der Sony TV mit verbauter Ultra HD Auflösung. **699,-** SONY. **SATURN CARD** SATURN. Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter: RuhrNachrichten.de

Ein Tag in der Schule ohne Strom

Klimawettbewerb

SCHWERTE. Im Rahmen des Klimawettbewerbs der Stadt Schwerte und der Kampagne „Schule der Zukunft, Bildung für Nachhaltigkeit“ plant das Friedrich-Bährens-Gymnasium für Montag, 26. Juni, einen „stromfreien“ Tag.

Die Aktion geht auf eine Initiative der Schüler zurück. An einem Tag will das Gymnasium auf die Nutzung sämtlicher elektrischer Anlagen verzichten, um zu testen, wie abhängig man inzwischen von elektrischen Geräten ist. So soll auch das Bewusstsein für den sparsamen Umgang mit Energie geschärft werden. Das Sekretariat und die Verwaltung bleiben allerdings am Netz.

NOTIZEN

Vortrag: Zwischen Feuer und Eis

SCHWERTE. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung St. Stephanus lädt für Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr, ins Pfarrheim St. Marien, Goethestraße 22, zum Vortrag „Island – Insel aus Feuer und Eis“. Es spricht Benedikt van Acken.